

Eikon	Arké	Plana
20496	19496	14496

Innensirene By-alarm, 2 wählbare Signaltöne, Lautstärkenregelung Piepton Ein-/Ausschaltung, Alarmanzeige mit roter LED - 3 Module.

Die Innensirene ist ein fern versorgtes Gerät, das ein weithin hörbares akustisches Signal abgibt.

MERKMALE

- Versorgungsspannung: 12 Vdc SELV +25% ÷ -10% begrenzt auf max. 0,6 A.
- Stromaufnahme bei 12 V:
 - 18 mA im Standby
 - 110 mA während der akustischen Alarmmeldung
- Schutzart: IP40
- Betriebstemperatur: -10..+40 °C (Innenbereich)
- Schutzart: gegen Öffnung und Abnahme mit eingebautem Manipulationsschutz
- Min. Schallpegel bei 1 m (akustischer Innenbereich-Melder): > 77 dB (A)
- Möglichkeit der Konfiguration von zwei unterschiedlichen Signaltönen zur Alarmmeldung
- Möglichkeit, das akustische Signal für die Aktivierung / Deaktivierung der entsprechenden Zugehörigkeitsgruppe der Anlagen ein-/auszuschalten
- Die Innensirene wird mit dem Steuergerät mit 24 oder 64 Zonen verwendet (Art. 01700.DE oder 01703.DE), oder kann so konfiguriert werden, dass eine Funktion mit Alarmsystemen von Drittherstellern möglich ist
- ANZEIGE-LED
- Installation: UP-Montage
- Sicherheitsgrad: 2 (EN 50131-4)
- Umgebungs-kategorie: II (EN 50131-4)

FUNKTIONSWEISE

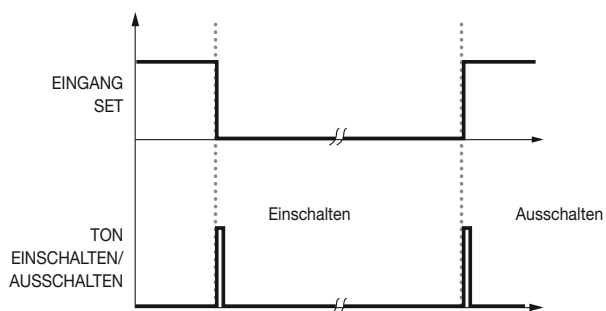
Das Gerät empfängt die Alarmmeldungen der Vimar Einbruchssicherung oder kompatibler Drittanbietersysteme und meldet das Alarmereignis durch einen Signalton. Die Sirene verfügt über eine abnehmbare 6-Pol-Klemmenbuchse für den Anschluss der Versorgungsspannung ("+" und "-"), des Manipulationsschutz-Ausgangs ("T"- "T"), der Stauseingänge Anlage eingeschaltet/ausgeschaltet (SET) und des Alarmeingangs (INT).

Eingang Anlagenstatus SET

Entspricht dem Statussignal der Anlage.

- Im ausgeschalteten Status ist der Eingang SET mit niedrigem Pegel aktiviert und über einen externen potentialfreien Kontakt am Plus der Versorgung ("+") anzuschließen
- Im eingeschalteten Status kann der Eingang SET geöffnet bleiben oder am Minus der Versorgung ("-") angeschlossen werden.

HINWEIS: Kein Anschluss entspricht dem eingeschalteten Status.



- Sobald das Steuergerät das Signal SET mit niedrigem Pegel liefert, meldet die Innensirene die Aktivierung der Anlage durch einen kurzen Signalton (sofern der Parameter **beep ins/dis** aktiviert ist).
- Wenn das Signal SET von niedrigem auf hohem Pegel schaltet, meldet die Sirene die Deaktivierung der Anlage durch einen weiteren und vom vorherigen abweichenden Signalton (sofern der Parameter **beep ins/dis** aktiviert ist).

Alarmeingang INT

Während des Alarmstatus ist das Signal mit hohem Pegel aktiviert und über einen externen potentialfreien Kontakt am Plus der Versorgung ("+") anzuschließen; über die Aktivierung der akustischen Meldung hinaus kann der Eingang als zusätzliche Versorgung für das Gerät verwendet werden.

Für die Aktivierung der akustischen Meldung muss das Alarmsignal für mindestens 400 ms und solange auf hohem Pegel bleiben, wie der Signalton aktiviert ist.

- Wird dagegen für die Dauer von mehr als 400 ms ein niedriger logischer Pegel an der Klemme festgestellt, d.h. INT am Minus der Versorgung ("-") getrennt oder angeschlossen, wird das akustische Signal unterbrochen.

Sollte das Signal stets auf hohem Pegel bleiben, wird der Signalton ca. 10 Minuten nach Aktivierung beendet.

Manipulationsschutz-Ausgang

Es handelt sich um einen optoisolierten Öffner, der das Manipulationsereignis der Sirene signalisiert. Die Meldung wird an den Klemmen "T" und "T" durch Öffnen des Kontakts für eine min. Zeit von 4 s erzeugt.

Ausgelöst wird die Meldung durch einen Manipulationsversuch des Geräts oder bei Abfall der Versorgungsspannung unter der erklärten Mindestschwelle.

Anzeige der frontseitigen LED

Die LED leuchtet beim Start des Geräts einige Sekunden lang auf und blinkt während der gesamten Dauer des Alarmsignals.

Sollte die LED stets permanent erleuchtet bleiben, den korrekten Wert der Versorgungsspannung überprüfen.

KONFIGURATION



Konfiguration des Signaltons und des Pieptons Ein-/Ausschaltung

Anhand der Dip-Schalter 1 und 2 an der Rückseite der Sirene werden jeweils folgende Einstellungen vorgenommen:

- Aktivierung oder Deaktivierung des akustischen Signals (Piepton) für die Ein-/Ausschaltung des mit dem Eingang SET verknüpften Anlagenstatus;
- Signaltönenart bei der akustischen Meldung mit aktivem Eingang INT (2 Signaltöne verfügbar).

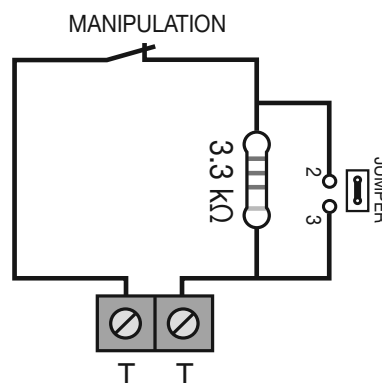
Über den Trimmer wird die Lautstärke des akustischen Signals (Piepton) für die Ein-/Ausschaltung eingestellt.

Hinweis: Den Eingang SET der Sirene an die Klemme RELAIS 2 des Steuergeräts anschließen und die Schaltung dieses Relais für die Aktivierung des gewünschten Bereichs einstellen.

Beschreibung	Optionen
Aktivierung Piepton Ein-/Ausschaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Dip-Schalter 1 ON: Piepton aktiviert • Dip-Schalter 1 OFF: Piepton deaktiviert
Signaltönenart	<ul style="list-style-type: none"> • Dip-Schalter 2 ON: Aufsteigender-absteigender Ton  <ul style="list-style-type: none"> • Dip-Schalter 2 OFF: Nur aufsteigender Ton 
Lautstärke akustisches Signal	<ul style="list-style-type: none"> • Regelung ↻: Zunahme • Regelung ↺: Abnahme

Konfiguration des Manipulationsschutz-Ausgangs

Für eine leichtere Installation verfügt die Innensirene über einen internen Abgleichwiderstand mit einem für den Einsatz mit den Steuergeräten 01700.DE und 01703.DE geeigneten Wert. Nachstehende Abbildung stellt den Schaltplan des Ausgangskontakts sowie den Anschluss an den internen Abgleichwiderstand dar.



Bei Installationen mit Drittanbieter-Steuergeräten, in denen ein anderer Wert des Abgleichwiderstands vorgesehen ist, kann der interne Widerstand anhand der entsprechenden Schaltbrücke **Jumper** ausgeschossen und der jeweils geeignete Widerstand in Reihe angeschlossen werden.

Beschreibung	Optionen
Interner 3.3kΩ Widerstand für einfachen Abgleich	<ul style="list-style-type: none"> • Jumper J an 1-2: Widerstand eingeschaltet • Jumper J an 2-3: Widerstand ausgeschossen

Eikon	Arké	Plana
20496	19496	14496

Die maximal regelbare ohmsche Last mit dem Manipulationsausgang beträgt 250 mA 24 V.

HINWEIS: Bei Reihenschaltung mehrerer Sirenen an die Klemmen T T des Steuergeräts darf nur eine Sirene mit eingeschaltetem Widerstand vorhanden sein.

ANSCHLÜSSE

- Die Kabelverbindungen der Einbruchssicherungsanlage werden an einer abnehmbaren (daher installationsfreundlichen) Steckbuchse befestigt, die in den Stecker an der Rückseite des Geräts eingesteckt wird. Die Kabelabschirmung ist mit dem Minusleiter der Versorgung ausschließlich am Steuergerät anzuschließen.
- Die Versorgung der Sirene und der Warmmelder voneinander trennen.
- Die Eingänge des Steuergeräts müssen mit der gleichen Bedeutung der Geräteausgänge konfiguriert werden.
- Der Eingang SET löst das kurze akustische Signal je nach Einschaltung oder nicht einer beliebigen Gruppe aus. Dem Ausgang des Steuergeräts muss die betreffende Gruppe zugewiesen werden.
- In den Steuergeräten 01700.DE und 01703.DE wird der Öffnerkontakt des Relais 2 verwendet, der bei ausgeschaltetem Status am Plus der Versorgung schließt.
- Der Anschluss an den Ausgangserweiterungsmodulen erfolgt auf die gleiche Weise, indem die zwei Klemmen des Relaiskontakts des konfigurierten Ausgangs verwendet werden.
- Der Ausgang des Geräts öffnet und schließt einen Kontakt, so dass die Anschlusspolarität an den entsprechenden Eingang nicht maßgeblich ist.

Für die Anschlusstypen siehe Abbildungen ANSCHLÜSSE AM STEUERGERÄT.

INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN

- Die Installation hat gemäß den im Anwendungsland des Geräts geltenden Vorschriften zur Installation elektrischen Materials zu erfolgen.
 - Bei Installation des Geräts in UP-Gehäuse dürfen zur Garantie von Öffnungs- und Abreißschutz ausschließlich 3-Modul-Halterungen verwendet werden, die anhand der 2 Manipulationsschutzschrauben im Lieferumfang der Sirene zu befestigen sind. In diesem Fall hat der etwaige Ausbau der Sirene mit einem Schraubendreher an den 4 Einrastlaschen zu erfolgen.
 - Nicht an beweglichen oder Stößen und Vibrationen ausgesetzten Wänden installieren.
 - Zur Installation abgeschirmte, halogenfreie Kabel verwenden, die für die Installation mit Energiekabeln der Kategorie I (U₀ = 400 V) VIMAR 01734 (2x0,50 mm²+4x0,22 mm²) geeignet sind.
- Die Länge der Verbindungen darf 100 m nicht überschreiten.

NORMKONFORMITÄT

EN 50131-4.

EMV-Richtlinie.

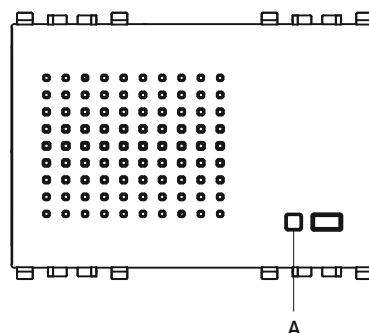
Normen EN 50130-4, EN 61000-6-3.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – Art.33. Das Erzeugnis kann Spuren von Blei enthalten.

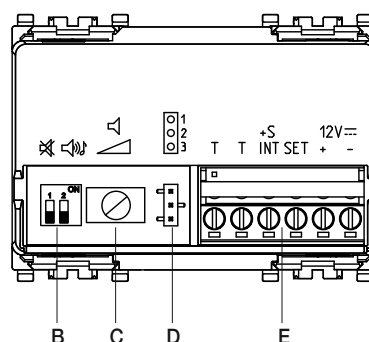
WEEE - Informationshinweis für Benutzer

Das Symbol der durchgestrichenen Mülleimer auf dem Gerät oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von den anderen Abfällen zu entsorgen ist. Nach Ende der Nutzungsdauer obliegt es dem Nutzer, das Produkt in einer geeigneten Sammelstelle für getrennte Müllentsorgung zu deponieren oder es dem Händler bei Ankauf eines neuen Produkts zu übergeben. Bei Händlern mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² können zu entsorgende Produkte mit Abmessungen unter 25 cm kostenlos und ohne Kaufzwang abgegeben werden. Die angemessene Mülltrennung für das dem Recycling, der Behandlung und der umweltverträglichen Entsorgung zugeführten Gerätes trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und begünstigt den Wiedereinsatz und/oder das Recyceln der Materialien, aus denen das Gerät besteht.

FRONTANSICHT



RÜCKANSICHT



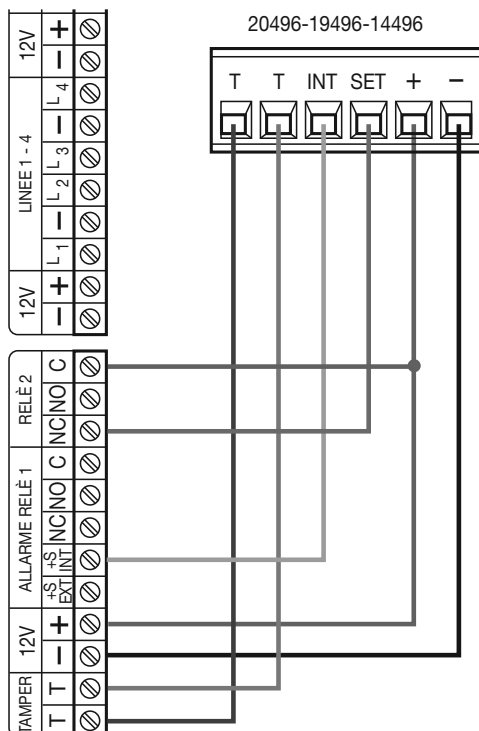
- A: Rote LED zur Alarmmeldung
- B: DIP-Schalter zur Aktivierung/Deaktivierung des Ein-/Ausschaltons der Anlage und zur Auswahl der Signaltonart
- C: Trimmer zur Einstellung der Lautstärke des Ein-/Ausschaltons
- D: Jumper für den Ausschluss des Abgleichwiderstands
- E: Abnehmbarer Stecker Eingänge/Ausgänge
- T: Manipulationsschutz-Ausgang
- T: Manipulationsschutz-Ausgang
- INT: Alarmeingang
- SET: Eingang Anlagenstatus (eingeschaltet/ausgeschaltet)
- +: Positiver Eingang Spannungsversorgung
- : Negativer Eingang Spannungsversorgung

ANSCHLÜSSE AM STEUERGERÄT

1. Manipulationsschutzanschluss am Steuergerät

Die Manipulation der Sirene benachrichtigt das Steuergerät durch eine allgemeine Meldung vom Typ "Steuergerät-Manipulation".

01700.DE
01703.DE



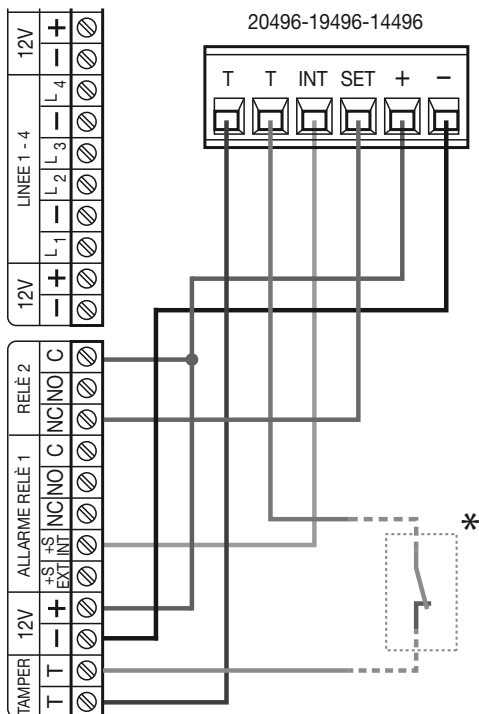
Klemmenanschluss	
Steuergerät-Klemme	Klemme Innensirene
12 V -	-
12 V +	+
Status eingeschaltet/ausgeschaltet	SET
INT	INT
T	T
T	T

Jumper D geschlossen an 1 und 2

2. Manipulationsschutzanschluss am Steuergerät; Anschluss des Manipulationsausgangs (Tamper) der Sirene in Reihe mit anderen Manipulationen vom Typ einfacher Öffnerkontakt

Bei Manipulation der Sirene oder eines der reihengeschalteten Geräte (zum Beispiel Steuergerät-Schalter oder andere Sirenen) benachrichtigt das Steuergerät das Ereignis durch eine allgemeine Meldung vom Typ "Steuergerät-Manipulation".

01700.DE
01703.DE



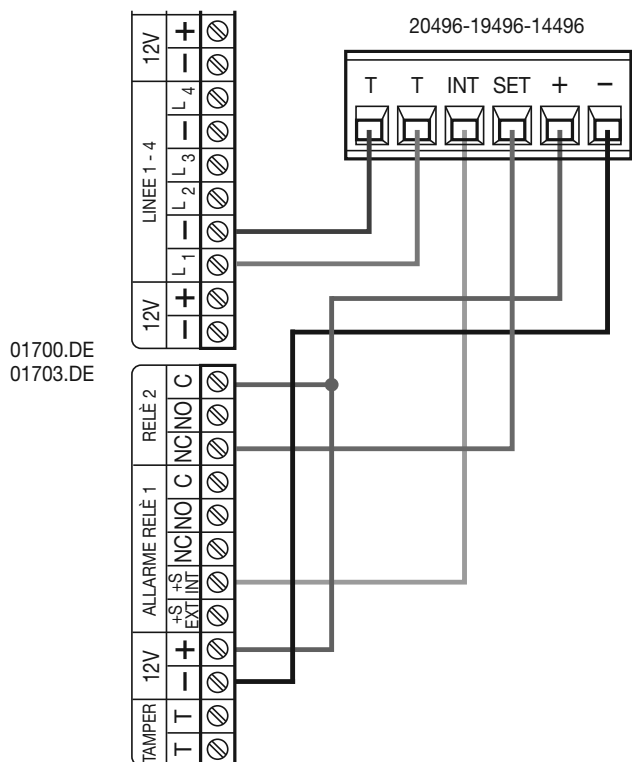
Klemmenanschluss		
Klemme in Steuergerät	Klemme Innensirene	Anderes Gerät mit Öffner-Manipulationsschutz
12 V -	-	
12 V +	+	
Status eingeschaltet/ausgeschaltet	SET	
INT	INT	
T	T	
keiner	T	Manipulationsschutz
T		Manipulationsschutz

Jumper D geschlossen an 1 und 2

* Andere Manipulationsschutzvorrichtungen mit Öffner.

3. Manipulationsschutz-Anschluss (Tamper) an einer Eingangsleitung

Die Eingangsleitung als einfacher Abgleich EOL - 3K3 und Manipulationsschutzfunktion konfigurieren. Die Manipulation der Sirene benachrichtigt das Steuergerät durch eine spezifische programmierbare Meldung (zum Beispiel "Manipulationsschutz Sirene Küche").

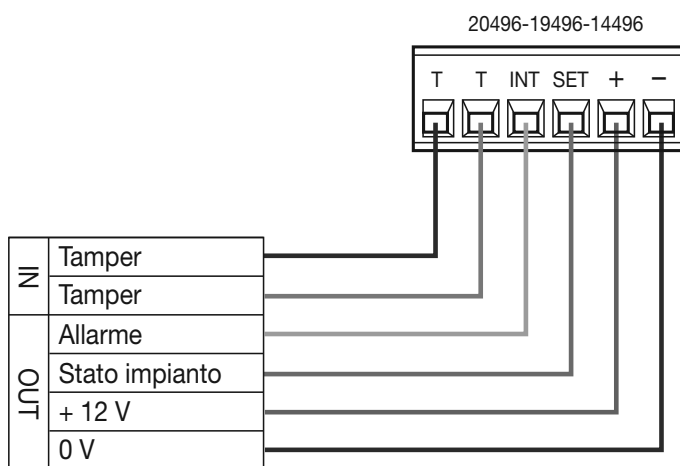


01700.DE
01703.DE

Klemmenanschluss	
Steuergerät-Klemme	Klemme Innensirene
12 V -	-
12 V +	+
Status eingeschaltet/ausgeschaltet - On/Off	SET
INT	INT
L1 (L2, L3..)	T
-	T
Jumper D geschlossen an 1 und 2	

4. Anschluss an Drittanbieter-Steuergeräte

Zur Nutzung dieses Modus muss das Signal "Anlagenstatus" des Drittanbieter-Steuergeräts bei ausgeschalteter Anlage auf "+" Potential und bei ausgeschalteter Anlage auf "-" (bzw. nicht angeschlossen) gebracht werden. Bei einem Alarm muss das Signal des Drittanbieter-Steuergeräts darüber hinaus auf 12V Potential gebracht werden.



Klemmenanschluss	
Drittanbieter-Steuergerät-Klemme	Klemme Innensirene
12 V -	-
12 V +	+
Ausgang Anlagenstatus	SET
Sirenenausgang	INT
Manipulationsschutz	T
Manipulationsschutz	T
Jumper D geschlossen an 2 und 3	
Der Manipulationsausgang (Tamper) verhält sich somit wie ein einfacher Öffner ohne Abgleich.	